



Berner Frauenblock gegen
Gewalt

Bern, 18. März 2017

Mitteilung ABBRUCH - neuer AUFRUF FÜR 19. MÄRZ

Der Berner Frauenblock gegen Gewalt ruft seine Sympathisantinnen und Sympathisanten dazu auf, am heutigen Samstag **nicht** in die Berner Innenstadt zu kommen, um sich zwischen potenzielle Gewalttäter und Gewalttäterinnen sowie die Polizei zu stellen.

Die Idee, den Frauenblock gegen Gewalt zu gründen, entstand vor genau drei Wochen. Seitdem ist es uns zwar gelungen, viele Frauen anzusprechen – und wir haben viel Zuspruch und auch Kritik erfahren. Für heute Samstag konnten wir noch nicht genügend Frauen mobilisieren, die sich mit uns in den Frauenblock stellen können. Ein Grund ist der „Womans March“ in Zürich, zu dem viele Frauen aus Bern reisen, um friedlich für Frauen- und Menschenrechte zu demonstrieren.

Wir bedauern, dass wir noch nicht so weit sind und hoffen, dass es heute in Bern friedlich bleibt. Falls es zu den befürchteten Ausschreitungen links- wie rechtsgerichteter Gewalttäter kommt, darf es zumindest nicht schon wieder Verletzte geben – weder auf Seiten der Demonstranten noch der Polizei oder all der zivilen Helfer vor Ort, wie den Freiwilligen von „Retter ohne Grenzen“ (ROG).

AUFRUF FÜR SONNTAG, 19. MÄRZ: Falls es in heute in Bern zu Ausschreitungen und dabei zu Sachbeschädigungen kommt, ruft der Berner Frauenblock gegen Gewalt Berner Frauen und Männer dazu auf, die Betroffenen nicht alleine zu lassen. Lasst uns zusammen anpacken und den Betroffenen gemeinsam beim Aufräumen helfen! Auch so stehen wir zusammen - gegen Gewalt.

Der Berner Frauenblock gegen Gewalt dankt allen Frauen (und Männern), die ihn schon am Samstag unterstützen wollten. Wir kommen wieder. Wir mögen nur ein paar mit Blumen „bewaffnete“ Frauen sein, aber: „Mir hei aui e stuure Gring!“

Für weitere Auskünfte:
Daniela Karst
079 379 45 43